

Prüfungsfragen März 2017 – Bereich Psychotherapie – Gruppe A

Frage 1

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zur selbstständigen Durchführung von
Verhaltenstherapie bei psychisch kranken
Menschen berechtigt grundsätzlich:

1. Die Approbation als Arzt
 2. das abgeschlossenen Studium der Psychologie
 3. Die allgemeine Heilpraktikererlaubnis
 4. Die auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkte Heilpraktikererlaubnis
 5. Die Approbation als Psychologischer Psychotherapeut
- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) alle sind richtig

Frage 2

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Folgende Symptome sprechen eher für ein Delir als
für eine Alzheimer-Demenz:

1. Akuter Beginn
 2. Klares Bewusstsein
 3. Hinweise auf eine körperliche Erkrankung oder Intoxikation
 4. Wortfindungsstörungen
 5. Fluktuierender Symptomverlauf
- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 3

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Typisch für eine Alkoholabhängigkeit sind:

1. Craving
 2. Hyperarousal
 3. Dissoziation
 4. Kontrollverlust
 5. Toleranzentwicklung
- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
E) alle sind richtig

Frage 4

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Intelligenztest
(z. B. HAWIE: Hamburg-Wechsler-Intelligenztest
für Erwachsene, Mittelwert 100,
Standardabweichung 15) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Ein IQ (Intelligenzquotient) von 50 entspricht der durchschnittlichen Intelligenz
- B) Bei einem IQ von 100 haben 50 % der Referenzgruppe einen höheren Intelligenzquotienten
- C) 30 % der Menschen liegen zwischen einem IQ von 85 und 115
- D) Ein IQ von 115 entspricht einem Prozentrang von 99 (99 % der Referenzgruppe erreichen niedrigere Werte im Test)
- E) Ein IQ von weniger als 20 entspricht nach ICD-10 einer schweren Intelligenzminderung

Frage 5

Einfachauswahl

Welches Krankheitsbild gilt am ehesten als
Kontraindikation für das autogene Training?

- A) Eine Migräneerkrankung
B) Eine akute paranoide Psychose
C) Eine Bluthochdruckkrankung

- D) Ein Schlafapnoesyndrom
- E) Eine psychosomatische Störung

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 6

Einfachauswahl

Ein 65-jähriger Patient befindet sich seit einigen Wochen im Ruhestand. Seine Frau berichtet, dass er sich seither stark verändert habe. Er sei sehr zurückgezogen und wortkarg. Wenn er mit ihr spreche, äußere er nur Sorgen und Ängste. Welche Diagnose trifft für die Beschreibung am ehesten zu?

- A) Posttraumatische Belastungsstörung
- B) Anpassungsstörung
- C) Somatisierungsstörung
- D) Abhängige Persönlichkeitsstörung
- E) Angststörung

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 7

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
 Der Begriff „Polytoxikomanie“ bezeichnet üblicherweise

- A) eine manische Phase, die durch eine Vergiftung hervorgerufen wird
- B) eine Mehrfachabhängigkeit von verschiedenen psychotrop wirkenden Substanzen
- C) eine Zwangserkrankung, bei der Vergiftungsängste im Vordergrund stehen
- D) ein Entzugssyndrom mit manischen Symptomen
- E) eine akute Intoxikation mit Arzneimitteln

Frage 8

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
 Typisch für eine Borderline-Persönlichkeitsstörung sind:

1. Hypersomnie
2. Anhaltende akustische Halluzinationen
3. Chronisches Gefühl innerer Leere
4. Impulsivität
5. Selbstschädigende Handlungen

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 9

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Ursachen und Symptomen der Schizophrenie treffen zu?

1. Nach aktueller Auffassung besteht eine multifaktorielle Krankheitsentstehung
2. Für eine genetische Komponente gibt es bisher keine Hinweise
3. Bei der akuten paranoiden Schizophrenie wird das klinische Bild von den Symptomen Affektverflachung und Antriebsstörung beherrscht
4. Bei manchen Patienten bestehen körperliche Wahnnehmungsstörungen (Zönästhesien)
5. Das schizophrene Residuum ist vorwiegend durch Positivsymptome gekennzeichnet

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 4 und 5 sind richtig

Frage 10

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
 Ein Patient mit bekannter Abhängigkeitserkrankung befindet sich in Ihrer regelmäßigen psychotherapeutischen Behandlung. Beim aktuellen Gesprächstermin zeigt er ein verändertes Verhalten. Zusätzlich fallen Ihnen sehr weite Pupillen (Mydriasis) auf.
 Im Rahmen der Differentialdiagnose spricht dies am ehesten für die Einnahme von

- A) Kokain
- B) Morphin
- C) Buprenorphin (z. B. Subutex®)
- D) Methamphetamin
- E) Heroin

Frage 11

Aussagenkombination

Welche der folgenden Nebenwirkungen können bei der Therapie mit Lithiumpräparaten auftreten?

1. Tremor
2. Vermehrte Harnausscheidung (Polyurie)
3. Gewichtszunahme
4. Übelkeit
5. Gesteigertes Durstempfinden

- A) nur 1 und 4 sind richtig

- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 12

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Merkmale des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind:

1. Appetitverlust
 2. Frühmorgendliches Erwachen
 3. Schuldgefühle, Gefühl von Wertlosigkeit
 4. Libidoverlust
 5. Suizidgedanken
- A. nur 1 und 2 sind richtig
 - B. nur 3 und 5 sind richtig
 - C. nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - D. nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E. alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 13

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen stützen im Rahmen der Differentialdiagnose die Verdachtsdiagnose einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) nach ICD-10?

1. Die Symptomatik wird spontan und ausführlich berichtet
 2. Der Betroffene berichtet über erhöhte Schreckhaftigkeit und Vigilanzsteigerung
 3. Der Betroffene vermeidet die Konfrontation mit traumabezogenen Inhalten
 4. Der Betroffene hat keine Erinnerungen oder Träume, in denen das belastende Ereignis wieder auftritt
 5. Beim Bericht über Flashbacks bestehen vegetative Erregung und emotionale Anspannung
- A) nur 1 und 4 sind richtig
 - B) nur 2 und 5 sind richtig
 - C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 14

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Störungen gehören zu den quantitativen Bewusstseinsstörungen?

- A) Benommenheit

- B) Verwirrtheit
- C) Sopor
- D) Bewusstseinsengung
- E) Halluzinationen

Frage 15

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa treffen zu?

1. In der Vorgeschichte lässt sich häufig eine Episode einer Anorexia nervosa nachweisen
 2. Die Betroffenen betreiben teilweise einen Missbrauch von Abführmitteln, Schilddrüsenpräparaten oder Diuretika
 3. Frauen und Männer sind etwa gleich häufig betroffen
 4. Der Body-Maß-Index liegt typischerweise unter 17,5 kg/m²
 5. Die Betroffenen zeigen häufig depressive Symptome
- A) nur 2 und 5 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) alle sind richtig

Frage 16

Einfachauswahl

Eine Mutter kommt mit ihrer 5-jährigen Tochter in Ihre Praxis. Sie beklagt, dass ihr Kind im Vergleich zu anderen auffällig unkonzentriert sei, sich leicht ablenken lasse, nicht länger still sitzen könne sowie neben raschen Stimmungsschwankungen auch zu unbegründeten Wutanfällen neige. Woran denken Sie am ehesten?

- A) Rett-Syndrom
- B) Lese- und Rechtschreibstörung (LRS)
- C) Frühkindlicher Autismus
- D) Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- E) Tic-Störung

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 17

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Das präsuizidale Syndrom nach Ringel umfasst die Trias:

- A) Aggressionsumkehr, Suizidversuch, Depressivität
- B) Vereinsamung, Suizidversuch, Depressivität

- C) Selbstverletzendes Verhalten, Arbeitslosigkeit, Halluzinationen
- D) Einengung, Aggressionsumkehr, Suizidphantasien
- E) Suizidphantasien, Suizidversuch, selbstverletzendes Verhalten

- C) Die Entscheidung über die Bestellung eines Betreuers trifft das Gericht
- D) Die Errichtung einer Betreuung gegen den Willen eines Betroffenen kann auch durch nahe Angehörige angeregt werden
- E) Eine Betreuung bleibt lebenslang bestehen

Frage 18

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Übertragung und Gegenübertragung

- A) stören den geordneten Ablauf einer Psychotherapie
- B) begründen ein reguläres Vertragsverhältnis zwischen Patient und Behandler in der Richtlinienpsychotherapie
- C) beschreiben Gefühlsreaktionen zwischen Therapeuten und Patienten im psychotherapeutischen Prozess
- D) werden in der Verhaltenstherapie besonders gefördert
- E) dienen der fortlaufenden Abgleichung der Psychotherapieziele zwischen Therapeut und Patient

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 19

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Störungen der Psychomotorik bei Schizophrenie können sein:

1. Katalepsie
2. Negativismus
3. Derealisation
4. Mutismus
5. Parathymie

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- E) nur 1, 2 und 4 sind richtig

Frage 20

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur rechtlichen Betreuung treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei behandlungsuneinsichtigen psychisch Kranken kann das Gesundheitsamt eine Betreuung anordnen
- B) Die Behandlung von Menschen mit Betreuung ist Heilpraktikern grundsätzlich nicht gestattet

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 21

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen für den Umgang mit suizidgefährdeten Patienten treffen zu?

1. Je konkreter die Ideen über den Suizid sind, umso größer ist die Suizidgefahr
2. Depressive Patienten dürfen nicht nach ihren suizidalen Ideen exploriert werden
3. Die suizidale Gefährdung bei Patienten mit Psychosen auf dem schizophrenen Formenkreis ist vergleichbar mit der der Allgemeinbevölkerung
4. Bei depressiven Patienten können sich suizidale Tendenzen in der Anfangsphase der medikamentösen Behandlung verstärken
5. Bei Alkoholabhängigkeit ist das Suizidrisiko erhöht

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) alle Aussagen sind richtig

Frage 22

Mehrfachauswahl

Ein 50-jähriger Mann mit bekannter Alkoholkrankheit wird von Angehörigen in Ihre Praxis gebracht.

Welche der folgenden Befunde stützen den Verdacht auf ein Korsakow-Syndrom?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Akustische Halluzinationen
- B) Störung des Kurzzeitgedächtnisses
- C) Ausgeprägte Bewusstseinstübung
- D) Größenwahn
- E) Deutliche Störung des Zeitgefühls

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 23

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Die wahnhaftige Störung ist nach ICD-10 charakterisiert durch:

1. Lang anhaltender Wahn
2. Stupor
3. Antriebsstörung
4. Denkzerfahrenheit
5. Anhaltende akustische Halluzinationen

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 1 und 5 sind richtig
- D) nur 2 und 3 sind richtig
- E) nur 1, 3 und 4 sind richtig

Frage 24

Aussagenkombination

Welche der folgenden Verfahren zählen zu den Psychotherapieverfahren?

1. Schematherapie
2. Gestalttherapie
3. Lichttherapie
4. Schlafentzugstherapie
5. EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing)

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 25

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Die dissoziale Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) ist charakterisiert durch:

1. Fehlende Bereitschaft zur Mitgliedschaft in Vereinen (z.B. Sportverein)
2. Zurückgezogene Lebensweise
3. Unsichere Persönlichkeit
4. Sehr geringe Frustrationstoleranz und niedrige Schwelle für aggressives, auch gewalttätiges Verhalten
5. Fehlendes Schuldbewusstsein

- A) nur 4 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 26

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Entwicklungsstörungen treffen zu?

1. Bei einer isolierten Artikulationsstörung ist nur das Sprachverständnis außerhalb der Norm reduziert
2. Der frühkindliche Autismus tritt vorwiegend bei Mädchen auf
3. Bei der expressiven Sprachstörung ist die Intelligenzentwicklung in der Regel nicht gestört
4. Bei der rezeptiven Sprachstörung ist das Sprachverständnis nicht gestört
5. Ein Beispiel für eine Artikulationsstörung ist das Lispeln (Sigmatismus)

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 27

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Störungsbild der sozialen Phobie treffen zu?

1. Die Symptome treten in (fast) allen Lebensbereichen auf
2. Die Störung ist gekennzeichnet durch eine deutliche Furcht, sich in sozialen Situationen auf peinliche oder erniedrigende Weise zu verhalten
3. Typische hinzukommende Symptome sind Erröten, Zittern oder die Angst zu erbrechen
4. Patienten mit einer sozialen Phobie weisen nur selten ein niedriges Selbstwertgefühl auf
5. Die Ängste in sozialen Situationen werden als übertrieben bzw. unvernünftig erlebt

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

Wir bedanken uns bei den Kursteilnehmern für die Überlassung des Gedächtnisprotokolls.

Frage 28

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den Negativsymptomen einer Schizophrenie zählen:

- A) Katatonie
- B) Bizarres Verhalten
- C) Apathie
- D) Anhedonie
- E) Halluzinationen

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Dies sind die offiziellen Lösungen des Landratsamtes Ansbach für die Gruppe A

1	D	15	B
2	B	16	D
3	D	17	D
4	B, E	18	C
5	B	19	E
6	B	20	C, D
7	B	21	C
8	D	22	B, E
9	B	23	A
10	A, D	24	B
11	E	25	A
12	C	26	C
13	C	27	D
14	A, C	28	C, D

Dies sind die offiziellen Lösungen des Landratsamtes Ansbach für die Gruppe B

1	B	15	B
2	A, D	16	E
3	B	17	A
4	C, D	18	C, D
5	A	19	B, E
6	B	20	C
7	C	21	D
8	C	22	D
9	D	23	C
10	B	24	C
11	D	25	B
12	B, E	26	E
13	D	27	A, C
14	D	28	B